



**Verfahren der internen Evaluation
an der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg
– Studium & Lehre –**

Studierendenbefragung

Dr. Nicola Albrecht
Stand: Februar 2016

1. Befragung der Studierenden in höheren Semestern (ab dem 2. Semester)

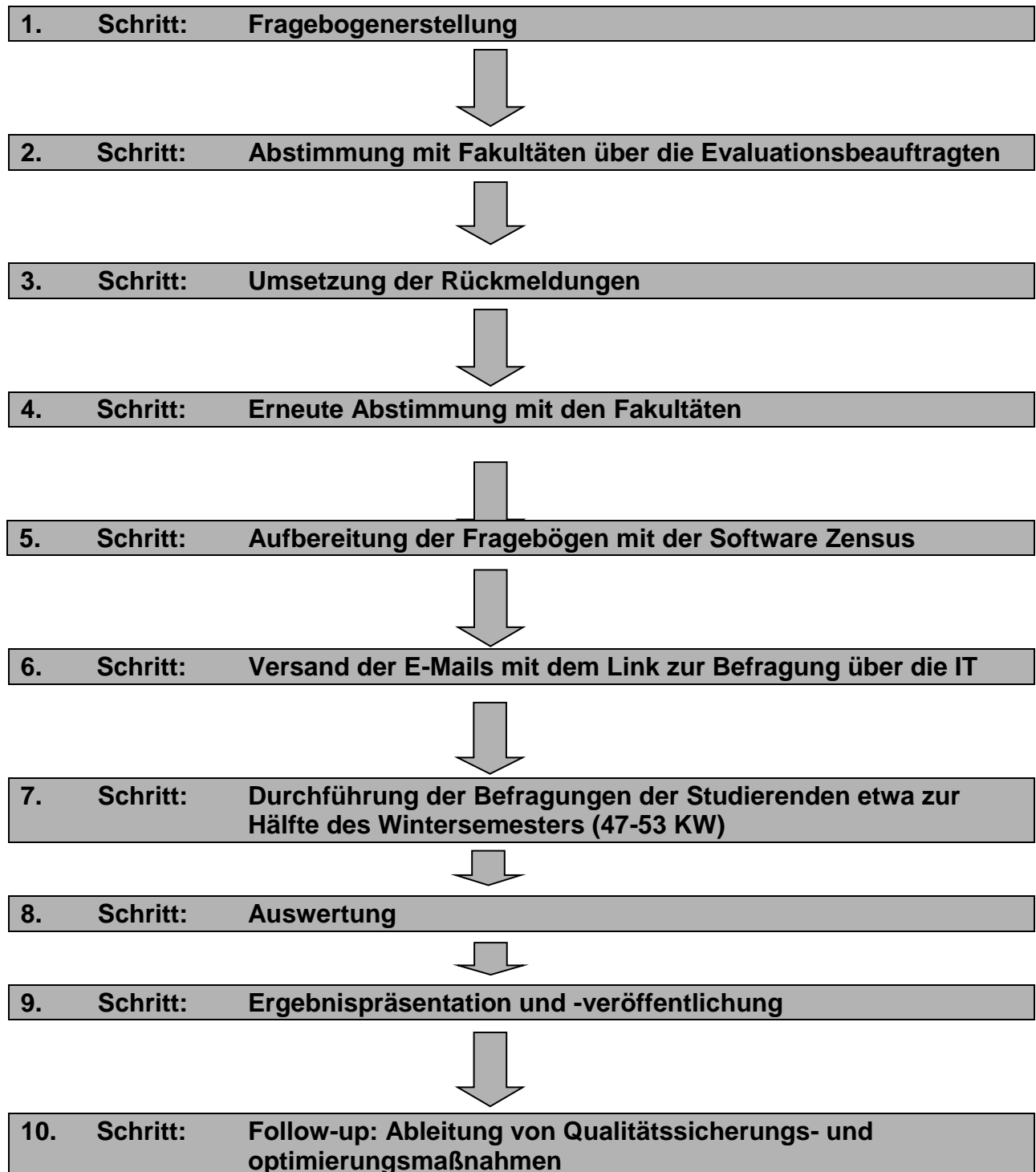
Die Befragung der Studierenden (Bachelor-Studierende ab dem 2. Semester sowie Master-Studierende ab dem 1. Semester) dient dem Abgleich der Studierenerwartungen zu Beginn des Studiums mit den im Studienverlauf gesammelten Erfahrungen. Des Weiteren werden die Ziele nach dem Studienabschluss sowie die gewünschte Unterstützung zur Zielerreichung erfragt.

Die Befragungen werden alle zwei Jahre etwa nach der Hälfte des jeweiligen Wintersemesters online durchgeführt.

Im Fokus der Befragung stehen folgende Inhalte:

- Abgleich der Studierenerwartungen zu Beginn des Studiums und den gesammelten Erfahrungen im Verlauf des Studiums
- Beurteilung des Studienverlaufs
- Einschätzung der Studienberatung und Betreuung
- Organisation und Koordination des Lehrangebots
- Bewertung der Vermittlungsformen, der Forschungs- und Praxisorientierung in der Lehre
- Bezug einzelner Veranstaltungen zueinander bzw. Modulabstimmung
- Struktur des Lehrangebots inkl. der Angebote des Professionalisierungsbereichs
- Übergang vom Bachelor- in den Masterstudiengang
- Erwerb fachübergreifender Kompetenzen
- Studien- und Prüfungsanforderungen, Prüfungsorganisation
- Soziale Situation (Erwerbstätigkeit während des Studiums, Kinder etc.)
- Allgemeine Studienzufriedenheit.

1.1 Überblick über die Schritte der Studierendenbefragung



1. Schritt: Fragebogenerstellung

- Grundlage bilden u. a. Fragebögen der Universität Oldenburg, verschiedener weiterer Universitäten, EvaNet und der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA).
- Spezifische Bedingungen und Aspekte der Universität Oldenburg werden implementiert.

2. Schritt: Abstimmung mit Fakultäten über die Evaluationsbeauftragten

- Der Fragebogen wird in die Fakultäten zur Diskussion hineingereicht. In diesem Kontext erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Evaluationsbeauftragten, die sehr stark in den Prozess der Fragebogenoptimierung eingebunden werden.
- Die AnsprechpartnerInnen erhalten einen Überblick über den geplanten Ablauf der Befragung.
- Das Erhebungsinstrument wird mit der/dem Datenschutzbeauftragten abgeklärt.

3. Schritt: Umsetzung der Rückmeldungen

- Die Anmerkungen und Rückmeldungen werden in den Fragebogen eingearbeitet.

4. Schritt: Erneute Abstimmung mit den Fakultäten

- Nach der Umsetzung der Änderungen wird der Fragebogen erneut an die Evaluationsbeauftragten und Studiendekane der Fakultäten versendet und um Zustimmung zu diesem gebeten.

5. Schritt: Aufbereitung der Fragebögen mit der Software Zensus

- Der abgestimmte Fragebogen wird mit der Software Zensus erstellt.

6. Schritt: Versand der E-Mails mit dem Link zur Befragung über die IT

- Über die IT-Dienste werden die Studierenden (Bachelor ab 2. Semester, Master ab 1. Semester) per Mail angeschrieben und über die Befragung informiert. Außerdem erhalten Sie den Link, über den die Befragung erreichbar ist.

7. Schritt: Durchführung der Befragungen der Studierenden etwa zur Hälfte des Wintersemesters (47-53 KW)

- Die Befragung läuft ab Mitte November bis Ende Dezember des Jahres. In dieser Zeit werden die Studierenden in Abständen von zwei Wochen per Mail an die Befragung erinnert.

8. Schritt: Auswertung

- Es werden in einem ersten Schritt Standardauswertungen vorgenommen.
- Bei Bedarf können vertiefende Analysen durchgeführt werden.

9. Schritt: Ergebnispräsentation und -veröffentlichung

- Im Januar/Februar stehen die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Verfügung und werden den Fakultäten, den Fachschaften und dem Präsidium präsentiert.
- Die Lehrenden, Studierenden, LeiterInnen der jeweiligen Serviceeinrichtungen, Fakultäten etc. werden per E-Mail über die Resultate informiert.
- Die Ergebnisse werden u. a. auf der Internetseite der Universität Oldenburg veröffentlicht.

10. Schritt: Follow-up: Ableitung von Qualitätssicherungs- und optimierungsmaßnahmen

- Zeitnah zu den Erhebungen werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung bzw. -optimierung angeregt.